

Erfahrung K-Sport Fahrwerk

Beitrag von „MTB“ vom 2.2.2019, 16:00

Im Sommer ging es dann noch einmal nach Luxembourg, wo ich mich dieses Mal deutlich besser zu Recht fand.

[1.JPG](#)

Die Reifen fanden das allerdings überhaupt nicht witzig. (die waren ohnehin nichts wert, aber halt bei den Felgen dabei...)

[Reifen Luxembourg.JPG](#)

Somit wurde kurz danach auf Winterreifen gewechselt und die Saison beendet.

Im Winter folgte ein Fahrwerkswechsel auf K-Sport, mit dem Bilstein B14 war ich zuletzt unzufrieden und das Funktionsprinzip des K-Sport hat mich angesprochen.

[IMG_0716.JPG](#)

Man kann von dem Asia Kram halten was man will, ich bereue den Wechsel keinesfalls, das K-Sport arbeitet um Welten besser als das B14 und ist deutlich Rennstreckentauglicher. Auch den Vergleich zum KW CS das ich in einigen anderen Autos fahren durfte braucht es nicht zu scheuen, einzig die unabhängige Verstellung von Zug/Druck vermisse ich doch.

Beitrag von „Green Hell“ vom 2.2.2019, 17:03

Kannst du mehr zum K Sport Fahrwerk sagen? Ist ja von den Optionen wie ein BC und vom Preis her kommts auch auf's gleiche raus. (beim BC kämen xxx € wegen der Einzelabnahme

drauf, das K Sport hat ja schon ein Gutachten)

Tendiere im Moment eigentlich zu Öhlins, weil ich das ein bisschen billiger bekommen kann und die Leute halt um die Ecke sind.. Aber wenn du jetzt sagst, dass das K Sport hier auf den Straßen (und auch sonst wenn man mal auf die Rennstrecke geht) nicht verkehrt ist wäre das eine eventuelle Alternative für mich.

Beitrag von „MTB“ vom 2.2.2019, 17:46

Zitat von Green Hell

Kannst du mehr zum K Sport Fahrwerk sagen? Ist ja von den Optionen wie ein BC und vom Preis her kommts auch auf's gleiche raus. (beim BC kämen xxx € wegen der Einzelabnahme drauf, das K Sport hat ja schon ein Gutachten)

Tendiere im Moment eigentlich zu Öhlins, weil ich das ein bisschen billiger bekommen kann und die Leute halt um die Ecke sind.. Aber wenn du jetzt sagst, dass das K Sport hier auf den Straßen (und auch sonst wenn man mal auf die Rennstrecke geht) nicht verkehrt ist wäre das eine eventuelle Alternative für mich.

Was möchtest du denn genau wissen? Die Federraten sind mit 74 N/mm ähnlich hoch wie beim KW CS (80N/mm) dementsprechend ist die ganze Ausrichtung recht sportlich.

Es gibt Konzeptbedingt nur wenig Ausfederweg und die Federn arbeiten über den kompletten Federbereich Linear. Das führt zu einem sehr direkten Fahrverhalten und eben wenig Karosserieneigung. Ich schätze das sehr, beim B14 (oder auch allen anderen Fahrwerken mit einteiligen Progressivfedern) kam man bei sportlicher Fahrt schnell in den "weichen" bereich der Federung auf der Innenseite, dadurch federt das Auto innen viel weiter aus als es außen einfedert, der schwerpunkt hebt sich und die Kiste fährt wie ein Bus (mal ganz übertrieben)

Bin in Luxembourg mal mit einem R56 zusammen gefahren der das road and track montiert hatte. Das Fahrwerk mag eventuell auf einer mittelmäßigen Landstraße besser funktionieren als das K-Sport, bietet sicherlich auch mehr komfort, war aber auf der Rennstrecke deutlich zu weich. Das R&T ist eher mit einem V Fahrwerk von KW zu vergleichen, bei ernsthaften Ambitionen auf der Rennstrecke würde ich zu etwas anderem greifen. Außerdem sind die Federraten unterschiedlich- vorne härter als hinten, das sorgt schon mal grundsätzlich für mehr Untersteuern im vergleich zum K-sport oder KW Fahrwerken. Sucht man einen Kompromiss.... schwierig einzuschätzen. Ich bin mit dem K-sport sehr zufrieden, auch auf der Landstraße und bin es ja auch lange im Alltag gefahren, mir war aber komfort nie wirklich wichtig.

Außerdem lässt das K-sport sehr viel Tieferlegung zu. Natürlich muss man dafür auch den Platz

im Radhaus haben, aber mit dem R&T wirkt das Auto immernoch hohbeinig.